



100 Jahre

Mily Dür

Mily Dür Eine Wiederentdeckung

Teil 1 - Das Doppeljubiläum

18. + 19. September - 50 Jahre Greenpeace und 100 Jahre Mily Dür

Zum Greenpeace-Fest in der Genossenschaft Kalkbreite werden bei Artrent (Hof links) und an vielen Orten im Gebäude Bilder von Mily Dür zu sehen sein.

Teil 2 - Kunst und Leben geniessen

Freitag, 15. Oktober ab 19 Uhr

Eat + Art

Inmitten von Mily Dürs Bildern werden wir zu Ehren der Vegetarierin ein feines mehrgängiges Menü aus der Artrent-Küche von Tina Held geniessen. Dazu gibt es Gespräche über Mily Dür sowie Gedichte und Texte von ihr. Anmeldung bitte per Mail. Um einen Unkostenbeitrag wird gebeten.

Samstag, 30. Oktober von 13:30 - 17 Uhr

Schreibwerkstatt

Haiku und Gedichte entstehen lassen im Dialog mit den Bildern von Mily Dür. Mit der erfahrenen Kursleiterin Heidi Stäheli. Bitte anmelden!

Freitag, 12. November ab 16 Uhr

Apéro

Zum Feierabend gibt es als lockeren Einstieg ins Wochenende einen Aperero mit kleinen Knabbereien, Getränken und viel Kunst bei Artrent. Gern mit Anmeldung, aber auch spontane Besuche sind willkommen ,

Teil 3 - Lichtvolles in dunklen Tagen

Samstag, 11. Dezember ab 15 Uhr

Während es draussen dunkel wird, wird es bei Artrent hell und farbenfroh mit der hoffnungsvollen Farbenwelt von Mily Dür. Mit weihnachtlichem Gebäck, Kaffee und Glühwein wird es einen gemütlichen Ausklang der Ausstellung geben. Es wird Gelegenheit sein in Bildermappen zu blättern, unentdeckte Perlen zu finden und vielleicht sogar ein Weihnachtsgeschenk oder einen Gutschein dafür mitzunehmen. Gern mit Anmeldung, aber auch spontan vorbeikommen ist möglich.

Weitere Ausstellungsbesuche nach Vereinbarung per Mail oder Telefon.

hendrik.barth@artrent.ch 078 631 94 96



Mily Dür

(*1921 Burgdorf; † 2016 Zumikon)

- 1934 Umzug nach Zürich
- 1937 Aufnahme in die Zürcher Kunstgewerbeschule (Grafik)
Ausbildung u.a. bei Ernst und Max Gubler, Otto Morach, Heinrich Müller
- 1943 Mitarbeit im Grafikatelier von Lindt & Sprüngli,
beginnende langjährige illustratorische Tätigkeiten
- 1947 Heirat mit dem Juristen Karl Hartmann, Mutter von zwei Kindern
- 1959 Umzug nach Zumikon

Mily Dür war seit 1968 Mitglied in der GSMBK und seit 2001 von Visarte. Durch ebenso intensive schriftstellerische Tätigkeit war sie auch Mitglied im Berufsverband Autorinnen und Autoren der Schweiz, im Verband Zürcher Schriftstellerinnen und Schriftsteller, im Freien Deutschen Autorenverband, in der Gesellschaft für zeitgenössische Lyrik und in der Deutschen Haiku Gesellschaft.

Mily Dür wurde wegen ihrer starken inneren Verbindung zur Natur schon als Jugendliche Vegetarierin und verstand sich zeitlebens als Grüne. Sie war in vielen Bereichen umfassend gebildet, beschäftigte sich mit der politischen Entwicklung und liess ihre Weltsicht in teils mehr, teils weniger verschlüsselter Symbolik in ihr malerisches Werk einfließen. Diese Gedankenwelt bildet auch den Hintergrund ihrer abstrakten Bilder, in denen unter anderem Vernetzung und Metamorphose oft wiederkehrende Themen sind.

Mily Dür positionierte sich künstlerisch als Unterstützerin der Ökologiebewegung, stand den 68er-Unruhen und anderen Aufbruchbewegungen in Zürich nahe. Sie beteiligte sich unter anderem am Zürcher Manifest mit Max Frisch, Gottfried Honegger und Doris Morf.

Umfangreiche Ausstellungstätigkeit in der Schweiz und Deutschland seit 1958, oft in Gruppen u. a. bei der Saffa in Zürich, im Helmhaus und Kunsthaus Zürich und Aarau, Kunstmuseum Wintherthur, Glarus, Luzern und in vielen Galerien.

Siehe auch: https://de.wikipedia.org/wiki/Mily_Dür und www.artrent.ch > Mily Dür

Artrent

Kalkbreitestrasse 6
Innenhof links
8003 Zürich
078 631 94 96
www.artrent.ch
hendrik.barth@artrent.ch